

Niederschrift

über die 01. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 25.11.2021

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1, 26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:37 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r
RM Tobias Masemann

Ausschussmitglieder

RM Perdita Gunkel
RM Pascal Reents
RM Manuela Röttger
RM Maximilian Striegl
RM Melanie Sudholz
RM Sandra Wessel

stv. Ausschussmitglieder

RM Janto Just
RM Heino Putzehl

Stimmberechtigtes Ausschussmitglied - Schulangelegenheiten

Simon Langenstein
Bianca Schliep

Beratendes Ausschussmitglied (Stadtelternrat der KiTas)

Anne Prost

Gäste

RM Udo Borkenstein

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
Bäderleiter Peter Kramer
VA Taalke Janßen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung
Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.
4. Genehmigung der Niederschrift vom 23.09.2021 - öffentlicher Teil
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
5. Einwohnerfragestunde
Es werden keine Fragen gestellt.

Schulangelegenheiten

6. Bericht zur baulichen Situation an der VGS Heidmühle
SV-Nr. 21//0022

StD Müller berichtet von einer Begehung, welche mit Herrn Schweppe sowie der Schulleiterin durchgeführt wurde. Dabei wurde nochmals deutlich, dass einige Räume die vorgeschriebene Mindestgröße bei größeren Klassenstärken unterschreiten. Sie führt aus, dass die zweite der Sitzungsvorlage angefügte Variante keine Verbesserung der Raumgrößen im Bereich Schulleiterbüro / Sekretariat bringen würde, daher würde nur Variante eins in Frage kommen. Auch die Schulleiterin spricht sich für die erste Variante aus, da ein Erste-Hilferaum nah beim Sekretariat entstehen würde.

StD Müller erklärt, dass noch weitere Kosten durch die Erneuerung der Elektrik und Heizung entstehen würden und auch die Turnhalle sowie der Werkraum saniert werden müssten.

RM Reents fragt, ob und wie viele Mittel bereits im Masterplan für die Sanierung der GS Heidmühle berücksichtigt wurden. Er erklärt, dass er davon gehört hat, dass es in der GS Schortens ähnlich aussieht. Des Weiteren beantragt er mit dem Ausschuss alle Schulstandorte zu bereisen, um ein Bild vom baulichen Zustand vor Augen zu haben.

RM Just erkundigt sich, welche Nutzung für die Räume denkbar wäre, die zu klein für einen Klassenraum sind. StD Müller erklärt, dass die Klasserräume ca. 60-65 m² haben müssen, eine Nachnutzung der Räume als Fachunterrichtsraum oder Betreuungsraum ist gut denkbar.

*(Frage RM Just, was stellen die mit „m“ gekennzeichneten Zahlen dar?
Antwort der Verwaltung: Dies sind die Umlaufenden Meter (Fußleisten) des Raumes.)*

RM Just fragt, ob eine Nachnutzung als Erste-Hilfe-Raum für die kleinen Räume in Frage kommt.

RM Striegl spricht sich dafür aus, eine Aufstellung des Investitionsbedarfes an alle Grundschulen vor den Haushaltsberatungen zur Verfügung zu stellen. StD Müller erklärt, dass im Masterplan noch keine Mittel eingeplant sind. Sie will prüfen, was im Masterplan für andere Schulen eingeplant wurde.

RM Borkenstein gibt den Hinweis zu prüfen, ob ein Erste-Hilferaum zulässig ist, wenn kein Blickkontakt durch eine Aufsichtsperson gewährleistet ist.

Ber. AM Schliep führt aus, dass eine Begehung unter Beachtung der geltenden Vorschriften kein Problem darstellt. Sie betont, dass der zeitliche Rahmen für geplant Baumaßnahmen berücksichtigt werden sollte, da diese sich oft über viele Jahre erstrecken und den Schulalltag beeinträchtigen.

BM Böhling sagt zu, Kostenberechnungen zur Verfügung zu stellen. Eine Bereisung sollte an mindestens zwei Tagen durchgeführt werden, so BM Böhling.

Es wird über den Antrag von RM Reents abgestimmt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Sportangelegenheiten

7. Sachstandsbericht Bäder **SV-Nr. 21//0021**

Herr Kramer stellt den Bericht vor. Er betont, dass die Reinigung und Desinfektion von der Firma Jan Alter Sporthallenservice durchgeführt wurde, welche auch inklusiv arbeitet und die Zusammenarbeit sehr gut geklappt hat. Derzeit dürfen sich höchstens 15 Personen gleichzeitig im Saunabereich aufhalten und 5 Personen pro Sauna. Es wird aufgrund

des Infektionsgeschehens darauf verzichtet, Veranstaltungen oder Motto-Abende im Aqua Fit zu organisieren. Seit der 46. KW ist der Einlass nur noch unter Einhaltung der 2G-Vorschriften möglich. Des Weiteren berichtet er von den Schwimmkursen, welche in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen sowie die Bildungsregion Friesland initiiert wurden, um die Schwimmfähigkeit aller Grundschüler herzustellen. Außerdem wurden die Nutzungszeiten der Vereine optimiert, da der Bedarf an Nutzungszeiten steigt. Ab der 48. KW wird auf dem Parkplatz des Aqua Fits eine Corona-Schnellteststation den Betrieb aufnehmen, was den Betrieb unter Einhaltung der 2G Plus Bestimmungen hoffentlich erleichtert. Der Test wird eine Gültigkeit von 24 Stunden haben.

RM Just regt an, die Sauna auch während des Seniorenschwimmens zu öffnen, da auch der zu zahlende Tarif gleich dem der normalen Nutzung ist. Herr Kramer erklärt, dass aufgrund von Corona ein einheitlicher Tarif von 5 Euro für alle Nutzer beschlossen wurde. BM Böhling schlägt vor, dies zu prüfen und dem VA zur Entscheidung vorzulegen.

Frau Prost fragt, wann Hanse Fit oder andere Anbieter wieder im Aqua Fit genutzt werden können. Herr Kramer erklärt, dass die Programmierung auf der vorübergehenden Kasse sehr teuer und aufwendig ist, somit wird auf die Installation verzichtet.

RM Sudholz regt an, die Kooperation mit der Firma Jan Alter Sporthallenservice weiter auszubauen.

8. **Öffnungszeiten Frühschwimmen (montags) im Aqua Fit**
SV-Nr. 21//0017

Aufgrund der niedrigen Besucherzahl beim Frühschwimmen wird dieses vorerst eingestellt.

Es wird einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den Verwaltungsausschuss gefasst:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Das Aqua Fit stellt ab Dezember 2021 das Frühschwimmangebot am Montagmorgen ein.

9. **Öffnungszeiten über den Jahreswechsel im Aqua Fit** **SV-Nr. 21//0018**

Es wird einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den Verwaltungsausschuss gefasst:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Das Aqua Fit bleibt über die Weihnachtsfeiertage (24.12. bis 26.12.21) und zum Jahreswechsel (31.12.21 und 01.01.22) geschlossen.

Jugendangelegenheiten

10. Änderung des KiTa-Vertrages mit dem Landkreis Friesland
SV-Nr. 16//1858

StD Müller stellt die wesentlichen Überarbeitungen vor.

RM Just erklärt, dass er nicht mit dem vorgeschlagenen Modell einverstanden ist. Schortens bietet den höchsten Betreuungsumfang pro Kind und bekommt keine entsprechende Entschädigung.

RM Röttger fragt, was passiert, wenn die unter § 10 geforderten Unterlagen nicht pünktlich geliefert werden. BM Böhling erklärt, dass in diesem Fall die Pauschale des Vorjahres gezahlt wird, welche natürlich geringer ist. Die Stadt Schortens erhält voraussichtlich rund 2,2 Mio. Euro vom Landkreis, so BM Böhling.

RM Just erklärt, dass er nach dem Beitritt so schnell wie möglich d.h. spätestens am 31.07.2022 den Vertrag kündigen möchte. Danach sollte die Aufgabe zum 01.08.2023 wieder an den Kreis zurückgegeben werden, so Just.

RM Reents spricht sich dafür aus, dass die Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Stadt Schortens bleiben.

Es wird mehrheitlich, bei einer Gegenstimme, folgende Beschlussempfehlung für den Rat gefasst:

Der Rat möge beschließen:

Der der Sitzungsvorlage beigefügte Vertragsentwurf zwischen dem Landkreis Friesland und den Städten/Gemeinden betr. Wahrnehmung der Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe im Bereich der Kindertagesstätten wird beschlossen.

11. Änderung des Vertrags über den Betrieb von Kindertagesstätten mit der ev.-luth. Kirchengemeinde Schortens **SV-Nr. 21//0020**

StD Müller geht auf die wesentliche Bestandteile des Vertrages ein und weist daraufhin, dass die Stadt Schortens Eigentümerin der Gebäude ist und die Kirchengemeinde der Betreiber der Kindertagesstätte, diese ist auch für das Personal zuständig.

RM Sudholz fragt, was mit den Kosten der Unterhaltung nach § 7 des Vertrages gemeint ist. StD Müller erklärt, dass es sich um jegliche Unterhaltungskosten und auch „Schönheitsreparaturen“ handelt.

Es wird einstimmig folgende Beschlussempfehlung für den Rat gefasst:

Der Rat möge beschließen:

Der der Sitzungsvorlage anliegende Vertragsentwurf über den Betrieb von Kindertagesstätten zwischen der Stadt Schortens und der ev.-luth. Kirchengemeinde Schortens wird beschlossen.

12. Bericht über die personelle Situation in den Kindertagesstätten **SV-Nr. 21//0023**

StD Müller berichtet, dass die Erkältungswelle in diesem Herbst teilweise schwere Krankheitsverläufe verursacht hat und somit in machen Einrichtungen bis zu 75% des Personals krankheitsbedingt ausgefallen ist. Die Aufsicht in den Gruppen konnte aus diesem Grund nicht gewährleistet werden und es kam vereinzelt zu Gruppenschließungen. StD Müller erklärt, dass einige Ärzte zwar bescheinigen, dass die Kinder die Einrichtung besuchen können, den Leitungen ist aber trotzdem Vorbehalten den Besuch der Einrichtung zu verwehren, wenn die Kinder noch sehr krank sind. Sie weist außerdem darauf hin, dass es Corona-bedingte Quarantänefälle gab, in denen das Geschwisterkind trotzdem in die Einrichtung geschickt wurde.

Frau Schulze fragt, wie ein Coronaschnelltestergebnis mit in die Kita gebracht wird. StD Müller erklärt, dass dies von den Eltern auf Vertrauensbasis bescheinigt wird.

Frau Prost fragt, wie die Erstattung des Mittagssessens nach den Gruppenschließungen erfolgen wird. StD Müller erklärt, dass dies gesammelt zum Ende des Jahres erfolgen soll.

13. Sachstand Attraktivierung der Spielplätze **SV-Nr. 21//0024**

StD Müller erklärt, dass momentan noch immer am Spielplatz Heinrich-Lübke-Straße gearbeitet wird. In der letzten Zeit mussten die „Weihnachtsbuden“ von Bauhof-Team überarbeitet werden, da diese für einige Weihnachtsmärkte gebucht wurden. Der KSP wird voraussichtlich erst einmal teilweise freigegeben, die Modellierung des Geländes steht weiterhin aus.

Die restlichen Spielplätze, welche für 2021 geplant waren sind noch nicht in Planung und auch die Anliegerbeteiligung wurde noch nichts umgesetzt.

RM Reents fragt, ob die Einnahmen aus den Verkäufen von ehemaligen Spielplätzen nicht ausreichen, um 50 % der Kosten, wie ursprünglich geplant, zu decken.

BM Böhling erklärt, dass grundsätzlich 50% beschlossen wurden,

allerdings ist die Überschreitung in den jeweiligen Einzelfällen beschlossen worden. Er weist darauf hin, dass die Unterhaltungskosten bei weniger Spielplätzen sinken.

RM Striegl spricht sich dafür aus, weiter eine Anliegerbeteiligung vor der Spielplatzaufwertung durchzuführen. Er regt an vermehrt auf Fremdfirmen zu setzen, um die Spielplätze schneller wieder freigeben zu können. Er fragt erneut nach einem Ersatzspielgerät für den KSP Konrad-Adenauer-Straße, wo durch den Abbau eines Spielgerätes eine große Brachfläche entstanden ist.

RM Gunkel wünscht eine aktuelle Kostenaufstellung auf der auch die Gewinne aus den Verkäufen zu sehen sind sowie die Kosten für kommende Aufwertungen.

RM Reents erklärt, dass zunächst für eine Finanzierung gesorgt werden sollte, bevor weitere Spielplätze aufgewertet werden.

RM Sudholz spricht sich ebenfalls für eine aktualisierte Kostenaufstellung zu den Haushaltsberatungen aus.

14. Quartalsbericht für den Teilhaushalt 12 (3. Quartal 2021)
SV-Nr. 21//0016

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

RM Sudholz fragt nach der Energiezentrale. BM Böhling erklärt, dass es hier eine Nachzahlung des Energieversorgers im 4. Quartal geben wird.

15. Anfragen und Anregungen:

15.1. Ber AM Schliep fragt nach den Geräten für Lehrkräfte, dem Fortschritt des Ausbaus Digitalpakt an den Schulen, einer Verdunklung der Räume sowie einer IServ-Lösung für die Schulen. StD Müller sagt einen Bericht zum nächsten Ausschuss zu. Die Mittel für die Anschaffung der ersten Aktivboards sind für den Haushalt 2022 angemeldet worden, so StD Müller.

15.2. RM Striegl fragt, wie der Sachstand bezüglich der Sanierung der Sporthalle Sillenstede ist. BM Böhling erklärt, dass voraussichtlich ab den Sommerferien des nächsten Jahres begonnen wird.

15.3. RM Reents fragt, ob eine Laterne vor der VGS Roffhausen installiert wurde. *(Antwort der Verwaltung: Die Beleuchtung wurde installiert.)*